Ich schlage daher vor, dieselbe künftig mit dem Namen des Entdeckers und Beschreibers ***Davyella***[1]) zu nennen; die einzige bisher bekannte Art heisst dann *Davyella Colusana* (Davy) Hack.[2])

Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora von Tirol.

Von **Fr. Bubák** (Rovensko in Böhmen).

Herr Jos. Em. Kabát, Zuckerfabriksdirector in Welwarn (Böhmen), pflegt auf seinen alljährlichen Besuchen in den Alpen nebst Phanerogamen auch Pilze, besonders die parasitischen, zu sammeln. Er war so freundlich und stellte mir eine kleine Collection von diesen Pilzen zur Verfügung; dieselben waren schon von ihm selbst bestimmt, so dass ich nur ihre Revision vorzunehmen hatte. Da sich in dieser Collection doch einige interessantere Arten befinden, und da ich der Meinung bin, dass auch kleinere Splitter zum Aufbauen einer Pilzflora vom Nutzen sind, so scheue ich nicht, diesen Beitrag zu veröffentlichen.

Cystopus Tragopogonis (Pers.) Schroet. Val Gardena: Scta. Christina auf *Tragopogon pratensis* mit *Puccinia Tragopogonis* (Pers.) (9. 9. 1896).

Uromyces lapponicus Lagerheim. Val Corvara: Colfosco auf *Astragalus alpinus*; Herr Kabát fand (30. 6. 1898) hier ebenfalls wie Dietel am Muttenjoch nur das *Aecidium*. Ob dieses Aecidium, welches in den Alpen verbreitet zu sein scheint, wirklich zur Lagerheim'schen Art gehört, oder ob es ein selbständiges isolirtes Aecidium ist, oder ob es zu einer heteröcischen Art gehört, ist bisher nicht erwiesen worden.

Uromyces Aconiti Lycoctoni (DC.) Wint. Val Gardena: Purisol auf *Aconitum Lycoctonum* (Aecidium, 30. 6. 1898).

Uromyces Erythronii (DC.) Pass. Val Badia: Sompunt auf *Lilium bulbiferum* (26. 6. 1898 *Aecidium* und *Uromyces*).

Uromyces Croci Pass. Val Badia: Sompunt auf *Crocus vernus* (*Uromyces*, 26. 6. 1898).

Puccinia Bistortae DC. Val Badia: Pedracses auf *Polygonum viviparum* (Uredosporen und Teleutosporen, 27. 6. 1898). Ich stelle diese biologische Collectivspecies zur Section *Auteupuccinia*, da theils schon Soppit[3]) und Klebahn[4]) nachgewiesen haben, dass

---

[1]) Der Name *Davya* wurde vermieden, weil er schon zweimal (von Triana, dann von Moço und Sesse) gebraucht wurde; obwohl diese Namen heute als Synonyme von *Meriania* Sw., resp. *Saurania* Wild. betrachtet werden, könnte doch einer oder der andere wieder aufleben.

[2]) In dem mir soeben (unmittelbar vor Abschluss der Drucklegung dieser Nummer) zugekommenen „April"-Hefte der „Erythea" hat (pag. 43) Davy selbst den Namen in *Neostapfia* umgeändert.

[3]) Soppit, Grevillea 1893. Vol. 22, pag. 45.

[4]) Klebahn: Culturversuche etc. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten VI. 1896, pag. 329, und VIII. 1898, pag. 27.

in diesen Entwicklungskreis die Aecidien von *Conopodium denudatum* und *Carum carvi* gehören; auch ich habe heuer im Frühjahre diese *Puccinia* bei Rovensko in Böhmen auf *Polygonum Bistorta* in der Gesellschaft von einem *Aecidium* auf *Angelica silvestris* gefunden. Herr Dr. O. Juel in Upsala, dem ich meine Vermuthung über diesen Zusammenhang mitgetheilt habe, stellte mit dem genannten *Aecidium* Versuche an, über welche er in kurzer Zeit selbst referiren wird. Uebrigens bin ich vollkommen überzeugt, dass auch andere isolirte Umbeliferen Aecidien zu *Puccinien* auf *Polygonum Bistorta* gehören, so z. B. *Aecidium Pastinacae* Rostrup, *Aecidium Mei* Schroeter etc. Ich meine nämlich auch die *Puccinia mammillata* Schroeter.

Puccinia Pimpinellae (Strauss) Link. Val Gardena: Sct. Ulrich auf *Pimpinella magna* (Aecidium, 6. 6. 1897).

Puccinia Aecidii Leucanthemi Ed. Fischer. Val Badia: Pedracses auf *Chrysanthemum Leucanthemum* (*Aecidium*, 26. 6. 1898).

Puccinia coronifera Kleb. Val Corvara: Colfosco auf *Rhamnus alpina* (Aecidium, 29. 6. 1898).

Puccinia Tragopogonis (Pers.) Corda. Val Gardena: Scta. Christina auf *Tragopogon pratensis* mit *Cystopus Tragopogonis* (Teleutosporen, 9. 9. 1896).

Puccinia alpina Fuckel. Val Corvara: Colfosco auf *Viola biflora* (29. 7. 1898).

Puccinia conglomerata (Strauss) Wint. Val Corvara: Colfosco auf *Homogyne alpina* (30. 6. 1898).

Puccinia Anemones virginianae Schweinitz. Val Gardena: Pufels auf *Atragene alpina* (2. 6. 1898). Eduard Fischer stellt (in seinen „Entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Rostpilze", Bern 1898, pag. 77) diese Art zur Section *Micropuccinia*, weil ihre Teleutosporen erst im Frühjahre keimen und nicht wie bei anderen Leptopuccinien gleich nach der Reife. Ich glaube jedoch, dass, abgesehen von der Keimung, die Section *Leptopuccinia* durch ihre tremelloide Entwicklung vortrefflich charakterisirt ist, so dass auch *Puccinia Anemones virginianae* wie andere Arten dieser Gruppe, die sich in der Keimung auch abweichend verhalten, ganz ruhig in derselben verbleiben können.

Phragmidium Rubi Idaei (Pers.) Wint. Val Gardena: Sct. Ulrich auf *Rubus Idaeus* (*Aecidium*, 5. 6. 1897).

Gymnosporangium tremelloides Al. Br. Val Badia: Gnardenazza auf *Sorbus Chamaemespilus* (*Roestelia*, 18. 8. 1898).

Gymnosporangium juniperinum (L.) Wint. Val Gardena: Pufels auf *Pirus aucuparia* (*Roestelia*, 9. 9. 1896).

Thecopsora Pirolae (Gmel.) Karst. Val Corvara: Corvara auf *Pirola secundiflora* (Uredo, 29. 6. 1898).

Chrysomyxa Rhododendri (DC.) De Bary. Val Corvara: Colfosco auf *Rhododendron hirsutum* und *ferrugineum* (Uredo, 29. 6. 1898), auf letzterer Nährpflanze mit *Apiosporium Rhododendri* Fuckel.

Cronartium asclepiadeum (Willd.) Fries. Val Gardena: Scta. Christina auf *Cynanchum Vincetoxicum* (Teleutosporen, 9. 9. 1896).

Aecidium Xylostei Wallr. Val Gardena: Sct. Ulrich auf *Lonicera alpigena* (6. 6. 1897) und Val Corvara: Alting auf *Lonicera xylosteum* (24. 6. 1898). — Es wurde bisher nur vom *Aecidium Periclymeni* auf *Lonicera Periclymenum* nachgewiesen, dass es zu *Puccinia Festucae* gehört. Deswegen folge ich dem Beispiele von Prof. Magnus und führe dieses Aecidium von anderen Nährpflanzen unter dem Wallroth'schen Namen auf.

Aecidium Aquilegiae Pers. Val Badia: Armentarola auf *Aquilegia atrata* (24. 6. 1898); auch von diesem Aecidium auf der genannten Nährpflanze ist noch nicht durch Culturversuche der Beweis gebracht worden, dass es auch in den Entwicklungskreis von *Puccinia Agrostidis* Plowr. gehört.

Aecidium Phyteumatis Unger. Val Badia: Armentarola auf *Phyteuma orbiculare* (24. 6. 1898).

Apiosporium Rhododendri Fuckel. Val Gardena: Steviola auf *Rhododendron ferrugineum* (4. 7. 1898 nur die Conidienform) und Val Corvara: Colfosco ebenfalls auf *Rhod. ferrugineum* (Conidien, 29. 6. 1898) mit *Chrysomyxa Rhododendri.*

Polystigma ochraceum (Wahlbg.) Sacc. Val Badia: Pedracses auf *Prunus Padus* (20. 8. 1898).

Anhangsweise erwähne ich hier eine seltene Ustilaginee aus Kärnten, die mir Herr Prof. Dr. Gustav v. Niessl gefällig schickte:

Ustilago Betonicae G. Beck Kärnten: an der italienischen Grenze, in den Gailthaleralpen, und zwar auf Monte Croce (Plöckenpass 1350 m, Kalk) in den Antheren von *Betonica Alopecurus* (Anfang August 1898).

Arbeiten des botanischen Institutes der k. k. deutschen Universität in Prag. Nr. XLII.

Beiträge zur Kenntniss der Entwicklungsgeschichte einiger Süsswasser-Peridineen.

Von **Dr. V. Folgner** (Prag).

I.

(Mit Tafel III.)

Fortsetzung. [1]

Mit der Ausscheidung des areolirten Panzers hatten jedoch die von mir beobachteten, aus dem Verjüngungsprocess hervorgegangenen Ceratien noch nicht jene höchste Stufe der Ausbildung erreicht, welche uns bei dieser Peridinee im Herbst vor Beginn

[1]) Vgl. Nr. 3, S. 81.